

AZ: 60.2 - Hr. Hillebrand

Drucksache Nr.: 0475/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	30.06.2015	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	02.07.2015	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Stadtrat Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Freigabe von Haushaltsmitteln des
Investitionshaushaltes**

Antrag:

1. Der Freigabe von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Gebäude Meßtorffweg – Grundsanie rung“ (Kto. 111120100.0900000, Maßnahmen-Nr. 141102) wird zugestimmt.
2. Der Freigabe der Haushaltsmittel für die Maßnahme „Elly-Heuss-Knapp-Schule – energetische Sanierung“ (Kto. 111120100.0900000, Maßnahmen-Nr. 112901) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. 2015: 400.000,00 €
2016: 400.000,00 €
2017 VE: 425.000,00 €
2. 2015: 1.050.000,00 €

Begründung:

Mit Beschluss vom 09.12.2014 hat die Ratsversammlung entschieden, zur generellen Stärkung der Position der Selbstverwaltung, dass diese bei Investitionen > 500.000,00 € über die Freigabe der Mittel entscheidet. Die Freigabe soll durch den jeweils zuständigen Fachausschuss erfolgen. Nach der im Verfahren befindlichen Genehmigung des Investitionshaushaltes plant die Verwaltung, mit den im Investitionshaushalt 2015/2016 angemeldeten Maßnahmen zu beginnen. Die Baumaßnahmen, für die die Freigabe beantragt wird, werden im Folgenden erläutert:

1. Gebäude Meßtorffweg (FD Gesundheit) – Grundsanierung

Das Gebäude Meßtorffweg 8 ist 1899 als städtisches Krankenhaus errichtet worden und wird heute durch den FD Gesundheit genutzt. 1978 wurde das Gebäude durch den Anbau der Schulzahnklinik erweitert. 2011 wurden zur barrierefreien Erschließung eine Aufzugsanlage und ein barrierefreies WC eingebaut. Das Gebäude hat eine Bruttogrundfläche von 2.590 m² und ist ein eingetragenes Kulturdenkmal.

Neben dem allgemeinen Renovierungsbedarf der Büros, Behandlungs- und Untersuchungsräume sind es insbesondere der Zustand der haustechnischen Anlagen für Elektrik, Wasser, Abwasser, Heizung sowie der mangelnde Brandschutz und der Zustand des Daches, der eine Grundsanierung erforderlich macht. Der allgemeine Sanierungsbedarf bezieht sich neben den Fluren und Büroräumen insbesondere auf die Untersuchungs- und Behandlungsräume, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Hygiene und Ausstattung von medizinischen Räumen entsprechen.

Im Rahmen der Grundsanierung soll entsprechend eine komplette Erneuerung der haustechnischen Anlagen für Elektrik, Heizung, Wasser, Abwasser sowie der Sanitärbereiche erfolgen. Im Rahmen der Grundsanierung sind auch die Anforderungen an den baulichen Brandschutz zu erfüllen. Bei der Sanierung der Büro- und Untersuchungsräume geht es insbesondere um die Erneuerung der Beleuchtung, der EDV-Verteilung, der Fußböden, der Heizflächen und eine Verbesserung der Raumakustik sowie die Einrichtung von medizinischen Waschplätzen in den Untersuchungsräumen. Begleitend zu der Gesamtmaßnahme erfolgt bereits im Sommer eine Umstellung der Heizungsanlage von Dampf auf Heizwasser und eine Verlegung der Schmutz- und Regenwasserentwässerung, die bisher noch über das Grundstück des Klosterbades verlaufen. Diese Maßnahmen beginnen bereits in den Sommerferien 2015 außerhalb der eigentlichen Sanierungsmaßnahme.

Die Grundsanierung des Gebäudes soll in drei Bauabschnitten, beginnend im Herbst 2015, im laufenden Betrieb erfolgen. Im ersten Bauabschnitt soll der westliche Gebäudeflügel am Meßtorffweg vom Kellergeschoss bis zum Dach saniert werden. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes im Frühjahr 2016 sollen im zweiten Bauabschnitt der Bereich der „Schulzahnklinik“ und das Kellergeschoss saniert werden. Für den dritten Bauabschnitt, die Sanierung des Ostflügels vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss, ist der Baubeginn für den Herbst 2016 und die Fertigstellung im Frühjahr 2017 vorgesehen.

Die Sanierung erfolgt in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde und dem FD Gesundheit. Die Ausschreibungen werden für den Sommer 2015 vorbereitet.

2. Elly-Heuss-Knapp-Schule – energetische Sanierung

Das Gebäude der Elly-Heuss-Knapp-Schule in der Bachstraße wurde als Bundeswehrfachschule 1969 errichtet und ging 1998 in das Eigentum der Stadt Neumünster über. Die Bruttogeschossfläche des Gebäudes beträgt 3.211 m².

Die energetische Sanierung des Gebäudes wurde bereits seit 2011 in die Planung für den Haushalt aufgenommen, musste jedoch wegen anderer Prioritäten mehrmals verschoben werden. Neben den sehr schlechten Energiekennwerten sind es gravierende bauphysikalische Mängel, die die energetische Sanierung erfordern. Insbesondere Schimmelbildung und angegriffene Beton- und Mauerwerksbauteile im Bereich von Wärmebrücken und der sehr schlechte Gesamtzustand der Fenster, die zum Teil schon verschraubt werden mussten, machen eine Sanierung dringend erforderlich. Aufgrund der Schimmelpilzbelastung hat es bereits Ortsbesichtigungen mit dem Landesamt für Soziale Dienste und dem FD Gesundheit gegeben, die aufgrund des Gesundheitsschutzes dringend anrieten, die Ursachen möglichst kurzfristig zu beseitigen.

Im Rahmen der Sanierung ist ein Ersatz der Fenster, eine Wärmedämmung mit einer vorgehängten Fassade und eine Dämmung des Dachs geplant. Die nach Osten und Süden orientierten Unterrichtsräume erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz.

Soweit es der Schule möglich ist, wird angestrebt, die Maßnahme im laufenden Betrieb ab Frühjahr 2016 zu beginnen und zum Herbst 2016 fertigzustellen. Für die Beauftragung der Fachingenieure für Tragwerksplanung und Wärmeschutzberechnung und die Vorbereitung der Ausschreibung ab Herbst 2015 ist die Freigabe der Haushaltsmittel erforderlich.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat